

DER MELLUMRAT e.V.

- Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft -

Zum Jadebusen 179, 26316 Varel
Tel.: 04451-84191, Fax: 04451-969784
Mobil: 0162 100 77 32
info@mellumrat.de www.mellumrat.de



Varel, den 26.02.2008

Kiebitze im Frühlingstaumel

In der Wesermarsch sind die ersten Kiebitze in ihre Brutgebiete zurückgekehrt. Auf der Strohauser Plate haben sie am 25. Febr. die ersten Reviere besetzt. Bezeichnenderweise balzten die ersten 6 Paare in einem Bereich des Grünlandes, in dem seit dem vergangenen Jahr versuchsweise bodennahe Wasserstände durch einen Grabenstau hergestellt wurden. Hier steht im Winter zeitweise das Nieder-schlagswasser auf den Flächen so, wie es in früheren Zeiten in weiten Teilen der jahrhundertalten Kulturlandschaft der Wesermarsch üblich war.



Kiewitt, kiewitt - unverwechselbar sind die Rufe balzender Kiebitze. Foto: Lautenbach, Mellumrat

„Untersuchungen in anderen norddeutschen Grünlandgebieten haben gezeigt, dass für einen hohen Brutbestand des Kiebitzes hohe winterliche Wasserstände entscheidend sind“, betont Dipl.-Geograph Nicolaus Behrmann, der auf der Strohauser Plate seit vergangem Jahr für den Mellumrat tätig ist. „Die hohen Wasserstände im Winter sorgen für einen prall gefüllten Grundwasserspeicher im Frühjahr und dafür, dass der Boden während längerer Dürreperioden nicht austrocknet. So behält er die für eine erfolgreiche Jungenaufzucht notwendige Stocherfähigkeit“, so der Geograph.

Vor dem Weideaustrieb wird das Wasser in den Gräben abgesenkt, um die extensive Grünlandbewirtschaftung zu gewährleisten. Entsprechende Maßnahmen haben Domänenamt, NLWKN, die Naturschutzbehörde des Landkreises, Mellumrat und Platenpächter gemeinsam beschlossen. Behrmann wird die eingeleiteten Maßnahmen in den kommenden Monaten mit einem umfassenden Kartier- und Messprogramm begleiten. Hoffen wir, dass uns diese Charaktervögel der Wesermarsch noch lange erhalten bleiben.